

(Hochschule für Technik, Wirtschaft und Informationstechnik)

 Telefon 034 842 1 7000 • Telefax 034 842 1 7001



Hans-Jürgen Meyer

 Die gelehrte Kundenverwaltung

Die Geschäftsstelle ist für Sie erreichbar unter der Telefonnummer 034 842 1 7000.

 Die Geschäftsstelle ist für Sie erreichbar unter der Telefonnummer 034 842 1 7001.

 Die Geschäftsstelle ist für Sie erreichbar unter der Telefonnummer 034 842 1 7002.

www.fhnw.de

Alles begann im Kloster



Das Kloster Sornzig ist immer eine Reise wert, denn hier gibt es eine Menge zu entdecken.

 Foto: N. Scholz

Sornzig-Ablaß (SWB/nis). Eines der absoluten Highlights der Region ist das traditionelle Blütenfest, welches stets am 1. Maiwochenende, von Freitag bis Sonntag, im Klosterhof stattfindet. Jedes Jahr wird eine „Sächsische Blütenkönigin“ nach einem strengen Wissenstest und einem kurzen Fachvortrag zum Obstbau von einer Jury gewählt und den Gästen vorgestellt. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen, nicht nur aus der beliebten Sornziger Holzofenbäckerei, sondern auch von den Frauen des Obstbauvereins, die Selbstgebackenes nach alten Familienrezepten anbieten. Auch Pflanzen- und Blumenfreunde schätzen diesen Markt, auf dem sie die schönsten und üppigsten Pflanzen für den Garten wie den Balkon finden.

 Foto: N. Scholz

Sornzig (SWB/nis). Kloster Sornzig war 300 Jahre lang ein Kloster der Zisterzienserinnen. Dieser Orden führte den Obstbau und christliche Kultur ein. Über viele Jahrhunderte unterstützte dann die Klosterstiftung Bildungseinrichtungen in Sachsen. Dr. Ludolf Colditz wollte 1892 die alten Buchen der

Kranichau retten und schuf für das heruntergekommene Kloster ein modernes wirtschaftliches Konzept. Die Baumschule seiner Klostergärtnerei war der Kern des sächsischen „Obstlandes“. Das Kloster Marienthal liegt im Herzen von Sornzig inmitten einer hügeligen Land-

schaft. Diese ist – so weit das Auge blickt – seit Langem vom Obstbau geprägt, Kirschen, Birnen, Äpfel. Knorrige Obstbäume säumen die Wege, die durch kleine Dörfer und immer wieder auf Höhen führen, und überraschende Blicke über das weite Land bieten.

